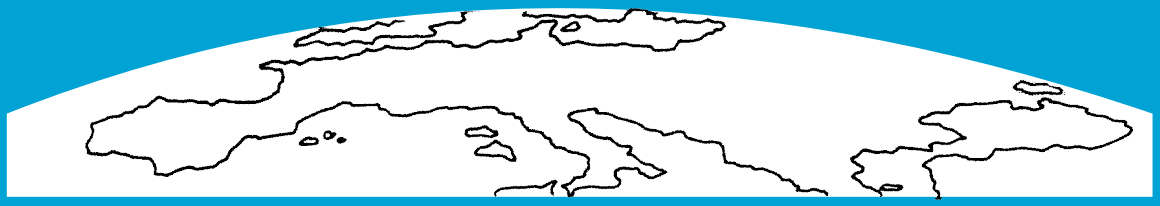
# SCHIENE EUROPAS



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS
EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBAHNER – Sektion Deutschland e. V.

Ausgabe 1 / 2020 Jahrgang XL

# Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

## AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE

| | |
|---|---|
| 09. 09.2020 | RV Rostock: Besuch des Bahnhofs Teterow |
| 11.09.2020 | RV Hamburg: Fahrt mit dem Raddampfer Freya auf dem Nord-Ostsee-Kanal |
| **10.10.2020** | **Virtueller Delegiertentag der Sektion Deutschland mit Vorstandswahl** |
| 02.12.2020 | RV Rostock: Adventsfeier im Clubraum |

## EUROPÄISCHE TREFFEN

| | |
|---|---|
| **17.05. - 22.05.2021** | **Europäische Tage 2021 der Sektionen Rumänien und Bulgarien in Sofia** |
| **September 2022** | **Europäische Tage 2022 der Sektionen Spanien in Madrid** |
| **Mai 2023** | **Europäische Tage 2023 der Sektionen Polen in Lublin** |

*Während der Europäischen Tage in Linz 2019 wurde Günter Rumbschick aus Hofheim bei Frankfurt/Main für seine 40-jährige Zugehörigkeit zur AEC die goldene Ehrennadel der AEC Sektion Deutschland verliehen. Das war sicher ein würdiger Rahmen für die Auszeichnung seiner jahrzehntelangen Vereinszugehörigheit.*

INHALT Seite


| | |
|---|---|
| Aktuelle Termine | 2 |
| Inhalt, Impressum | 2 |
| Delegiertentag 2020 | 3-4 |
| Bauüberwachung | 5-7 |
| Programm Sofia 2021 | 7-8 |
| Brexit | 9-11 |
| DB Presse-Blog | 11-15 |
| RV Hamburg | 15-16 |
| Anmeldeformular für Sofia | 17 |
| Besondere Geburtstage | 18 |
| Regelmäßige A.E.C.-Treffs | 18 |
| Anschriften der Vorstände | 19 |


**Titelbild**
Reinigung im Nahverkehr im Kampf gegen Corona

Foto: Deutsche Bahn AG


## IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C. Sektion Deutschland e.V.
Redaktion: Reinhold Altendorf

**Mitwirkende:**
Jörg Breier
Josef Temmen
Horst-Gerd Vanselow
Philip Worsfold
Reinhold Altendorf

**Redaktionsschluß** für Heft 2/2020 30.11.2020


**Hinweis**: Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.


Internet Homepage: www.A-E-C.net
E-Mail: schiene.europas @gmx.de
Sparda-Bank Hannover:

IBAN:
DE11 2509 0500 0000 9248 14

# Delegiertentag 2020

***Verehrte Mitglieder, liebe Freunde***

*Der Hauptvorstand der A.E.C.-Sektion Deutschland hatte für den 18. April 2020 den Delegiertentag mit der Wahl des geschäftsführenden Vorstandes anberaumt. Nach Satzung wird der Vorstand für drei Jahre und drei Monate gewählt. Dieser Zeitraum endet am 22.07.2020. Bis dahin kann der Vorstand reagieren und entscheiden. Danach darf er nur noch verwalten und die nächste Vorstandswahl vorbereiten. Die Tagesordnung und der Vordruck für das Wahlprotokoll waren fertig und wurden verteilt. Ein Raum für die Veranstaltung in einem Schulgebäude in Hannover war bereits gemietet.*

*Mit dem Ausbruch der Covid 19 Pandemie wurden unsere Planungen hinfällig. Die Entwicklung der Pandemie in den nächsten Wochen und Monaten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar. Um Gefahren durch Infizierungen zu vermeiden hat der Hauptvorstand beschlossen den Delegiertentag mit der Vorstandswahl am* ***10.10.2020*** *virtuell durchzuführen. Die zuständige Rechtspflegerin des Registergerichtes Frankfurt M. hat mir die Bedingungen einer virtuellen Vorstandswahl mitgeteilt. Sie werden Bestandteil des Ablaufes sein.Im Verhältnis der Mitgliederzahlen wurden im letzten Jahr in den Regionalverbänden und der Region Frankfurt 13 Delegierte gewählt. Der Generalsekretär wird jedem von ihnen die Tagesordnung, Stimmzettel für die Wahl, Geschäftsbericht, Rechenschaftsberichte der einzelnen GV-Mitglieder, Kassenbericht, Kassenprüfbericht und die Hauhaltspläne senden.*

*Die Delegierten werden über die Punkte der Tagesordnung, wie Beschluss der vorliegenden Tagesordnung, Protokoll des Delegiertentages 2017 und die Entlastung des Vorstandes mit Ja, Nein oder Enthaltung schriftlich entscheiden. In der gleichen Form werden sie auf dem Stimmzettel für die Wahl die Kandidaten für den geschäftsführenden Vorstand bewerten.Mit Ausnahme des Generalsekretärs haben wir nun für jedes Amt im geschäftsführenden Vorstand einen Kandidat. Bitte denken Sie darüber nach, ob jemand von Ihnen bereit ist für das Amt des Generalsekretärs zu kandidieren oder schlagen Sie jemanden vor. Der Betreffende sollte allerdings sein Einverständnis für eine Kandidatur erklären. Wir sind gerne bereit, Hilfestellung zu gewähren, und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.*

*Nach der Wahl werden wir mit dem Protokoll und den Wahlprotokollen einen Antrag auf Registereintrag beim Amtsgericht Frankfurt M. stellen und den neuen legitimen Vorstand eintragen lassen. Die Unterschriften des Protokolls und des Registerantrages werden notariell beglaubigt.*

*Horst-Gerd Vanselow, Präsident der Sektion Deutschland*

## Einladung und Tagesordnung zum virtuellen Delegiertentag am 10.10.2020

**Delegiertenschlüssel:** Nach § 14 Abs. 3 der Satzung entfallen auf je 25 Mitglieder ein Delegierter. Nach dem Stand der Mitgliederzahlen vom **01.04.2020** können die Regionalverbände jeweils die folgende Zahl von Delegierten entsenden: Dresden 1, Hagen 4, Hamburg 4, Rostock 1 und aus der Region Frankfurt M. 3. Danach sind 13 Delegierte stimmberechtigt.

**Stimmberechtigte Delegierte: Dresden**: Jens Rockoff, **Hagen**: Wolfgang Hengsbach, Marianne Heidergott, Jürgen Heidergott, Hans-Joachim Schober, **Hamburg**: Horst-Gerd Vanselow, Werner Neumann, Wolfgang Matzen, Rolf Meding, **Rostock**: Hans-Jürgen Nowicki, **Region Frankfurt:** Reinhold Altendorf, Martin Kilian**,** Wolfgang Roth. Um beschlussfähig zu sein, müssen sich mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten beteiligen. Das sind mindestens sieben Delegierte.

**Tagesordnung:**

TOP 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit. .

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung. **Ja: Nein: Enthaltung:**

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom DT 2017. **Ja: Nein: Enthaltung:**

TOP 4: Geschäftsbericht, Rechenschaftsberichte der einzelnen GV-Mitglieder.

TOP 5: Kassenbericht, Kassenprüfbericht.

TOP 6: Entlastung des Geschäftsführenden Vorstandes. **Ja: Nein: Enthaltung:**

TOP 7: Wahl der einzelnen Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes.

Wahl der kassenprüfenden Regionalverbände.

TOP 8: Beschluss über den Haushaltsplan. **Ja: Nein: Enthaltung:**

TOP 9: Verschiedenes
-- Vertreter für den Verwaltungsrat 15.09.2020 in Nizza
(Vsl. nimmt Harald Mundt an der Veranstaltung teil.)

-- Termin und Ort der nächsten HV-Sitzung,
Vorschläge Frühjahr 2021.

*Horst-Gerd Vanselow.*
Präsident

*Jörg Breier.*
Generalsekretär

## Bauüberwachung am Beispiel der Neubaustrecke von Wendlingen nach Ulm

Grundsätzlich betrachtet erfüllt die Bauüberwachung viele wichtige Funktionen bei der Realisierung von Eisenbahninfrastrukturprojekten und stellt dabei sehr hohe Anforderungen an die Mitarbeiter der Bauüberwachung. Deshalb ist eine spezielle, längerfristige, modulare Ausbildung der bereits studierten Ingenieure zu Bauüberwachern vonnöten, bevor sie individuell bevollmächtigt werden können.

Zusätzlich ist es in den letzten Jahren immer eine Herausforderung gewesen, ausreichend „Nachwuchs“ für diese Tätigkeit zu gewinnen. Auf der einen Seite werden Ingenieure gesucht, die teilweise bei „Wind und Wetter“ und ggf. in Nachtarbeit ihre Baustellen betreuen. Auf der anderen Seite müssen viele Qualifikationen erworben werden und spezielle Tauglichkeitsanforderungen sind zu beachten. Gleichfalls konkurrieren wir als Deutsche Bahn in besonderer Weise mit anderen Unternehmen um die besten Köpfe. Gerade im Autoland Baden-Württemberg ist diese Situation essenziell.

Folgende Aufträge beschreiben den Verantwortungskorridor in der Bauüberwachung:

- Vertragliche Aufgaben (Vertretung des Bauherrn bzgl. des Bauvertrages incl. Nachtragsmanagement),
- Betriebliche Aufgaben (Schaffen der Voraussetzungen für die Arbeiten, bspw. Abstimmungsgespräche mit allen Beteiligten und Erstellen der Betra-Anträge),
- Fachtechnische Aufgaben (ingenieurtechnische Begleitung und Abnahmen / Freigaben),
- Aufgaben zur Gefahrenabwehr (Verantwortlich für die Sicherheit auf der Baustelle und den Bahnbetrieb im Sektor der Bauaktivitäten).

Kosten, Termine, Qualität und Sicherheit zu garantieren, beschreibt die „Quadratur erfolgreicher Bauüberwachung“. Weiterhin gilt zu erwähnen, dass wir unsere Leistungen verstärkt unter Marktbedingungen erbringen, respektive unsere Aufträge generieren. Insofern ist die Kundenzufriedenheit unserer Auftraggeber (bspw. Eisenbahninfrastrukturunternehmen / EIU) für uns von elementarer Bedeutung. Hier spielt eine zeitgemäße, digitale Dokumentation

des Baugeschehens eine zentrale Rolle. So finden heutzutage schon von der Bauüberwachung durchgeführte Drohnenflüge statt und das Bautagebuch wird digital geführt.

In der Bauüberwachungszentrale Stuttgart initiierte ich eine „Task Force Digitalisierung“, damit wir uns für die Aufgaben der Zukunft rüsten können. Zudem fördern wir als DB Engineering & Consulting den wichtigen Know-How-Erhalt, indem wir mittels Entwicklungsvereinbarungen nicht nur Führungskarrieren unterstützen, sondern dem vielmehr auch die Fachexpertenkarriere bewusst gleichsetzen und unterstützen.

Wir benötigen also den „Generalisten“ in der Bauüberwachung, den Vertragsjuristen, den Sicherheitsexperten, den Fachingenieur und Eisenbahnbetriebler mit IT-Affinität in Personalunion, wenn wir vom Berufsbild des Bauüberwachers sprechen.

Planungs- und Ausführungsprozesse im Bereich des Eisenbahnbaus sind äußerst komplex und werden deshalb von vielen Spezialisten begleitet. Aber am Ende obliegt es der individuellen Einschätzung des Bauüberwachers, ob eine Freigabe erteilt werden kann und seine Verantwortung ist daher keinesfalls delegierbar. Insofern bin ich sehr stolz auf meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich arbeitstäglich diesen Herausforderungen stellen.

Übrigens nicht nur auf den bekannten Großbaustellen (Großprojekten) ist die Bauüberwachung erforderlich, sondern vielmehr auch bei unzähligen anderen Projekten, bspw. Brückenbauten, Elektronischen Stellwerken, Oberbauprogrammen sowie Bahnhofsmodernisierungsprogrammen.

Natürlich betreuen wir im Südwesten die Baustellen der Projektgesellschaft Stuttgart - Ulm (DB Projekt Stuttgart–Ulm - DB PSU -) und sind somit auch für Stuttgart 21 aktiv. Ein wichtiger Bestandteil ist die Neubaustrecke (NBS) von Wendlingen nach Ulm.

Für diesen Abschnitt haben wir ein gewerkeübergreifendes Team gebildet, dass folgende Bauüberwachungsleistungen erbringt:

- Bauüberwachung Oberbau: Hier wird der Einbau von 2 mal 60 Kilometer „Feste Fahrbahn“ überwacht. Davon befinden sich ca. 30 Kilometer in Tunneln und es werden 18 Weichen im Bereich der „Festen Fahrbahn“ eingebaut, bspw. für Überleitstellen.

- Bauüberwachung Leit- und Sicherungstechnik für Elektronische und Digitale Stellwerke mit ETCS und Kabeltiefbau.

  Das European Train Control System (ETCS, deutsch Europäisches Zugbeeinflussungssystem) ist ein Zugbeeinflussungssystem und grundlegender Bestandteil des zukünftigen einheitlichen europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystems ERTMS. ETCS soll langfristig die über 20 verschiedenen Zugbeeinflussungssysteme in Europa ablösen.

- Bauüberwachung Oberleitung, 50 Hz und Tunnelausrüstung.

Das Team wird - ob der Komplexität des Projektes - durch Fachexperten, Bauabrechner, Vertrags- und Nachtragsmanager und Terminsteuerer ergänzt.

# Bauüberwachung der DB

Nach ihrer Fertigstellung wird die Neubaustrecke (NBS) Wendlingen-Ulm den Bahnverkehr in Europa positiv beeinflussen. Im Kontext der Stuttgart 21 Projekte wird sich durch die neue 250 km/h-Infrastruktur die Reisezeit weiter verkürzen. So soll sich die Fahrzeit zwischen Stuttgart und Ulm mit nur einer halben Stunde fast halbieren.

Gleichzeitig wird der Verkehr auf der alten Bestandsstrecke, der Filstalbahn, entlastet bzw. können bei Bedarf neue Kapazitäten angeboten werden. Über die Hälfte ihrer 60 Kilometer führt die NBS durch 9 Tunnel. Der Albvorlandtunnel hat z.B. eine Länge von 8176 m. In den zwei eingleisig getrennten Tunnelröhren werden alle 500 m Verbindungsbauwerke eingebaut. Den offenen Bereich des Streckenverlaufes kann man bereits heute verfolgen, da er parallel und eng an der bestehenden Trasse der Autobahn A 8 geführt wird.

Das Projekt gliedert sich in 7 Planfeststellungsabschnitte (PFA) und beinhaltet zudem rund 40 Eisenbahn- und Straßenüberführungen. Mit der 85 Meter hohen Filstalbrücke entsteht einer der höchsten Eisenbahnbrücken in Deutschland.

Unsere Arbeit für diese neue Strecke ist sehr ambitioniert, aber zugleich befriedigend, da wir als DB Engineering & Consulting direkt die Zukunft der Eisenbahn von Morgen mitgestalten können!

***Jörg Breier*** *(Leiter Bauüberwachungszentrale Stuttgart der DB Engineering & Consulting GmbH und Generalsekretär der A.E.C.-Sektion Deutschland)*

# Programm 2021

## Programm der Europäischen Tage in Bulgarien vom 16. / 17. bis 22. Mai 2021

**Sofia - Hauptstadt von Bulgarien**
**Veranstalter: Die Sektion Rumänien der A.E.C.**

**Sonntag: 16. Mai 2021**

08.00 - 24.00 Ankunft der Teilnehmer an den AEC European Days. Transfer vom Flughafen Sofia und vom internationalen Flughafen Sofia
Unterkunft im **Hotel Rila ***,** nur 50 Meter von der Haupteinkaufsstraße von Sofia entfernt, ausgestattet mit Restaurant, Terrasse, Konferenzraum, Bar usw.

19.00-23.00 Abendessen im Restaurant

**Montag: 17. Mai 2021**

07.00-09.00 Frühstück
09.00-13.00 A.E.C. Vorstandssitzung Hotel Rila im Konferenzraum
13.00-15.00 Mittagessen im Hotel Rila im People's Restaurant
15.30-18.00 Hauptversammlung mit der Wahl des europäischen Vorstandes im Konferenzsaal des Hotels

Für den Rest der Teilnehmer - Entspannen am Pool oder Spaziergang durch Sofia
Nachmittags: Ankunft der übrigen Teilnehmer der Europäischen Tage im Hotel

18.30-22.00 Offizielle Eröffnung der Europäischen Tage der A.E.C.
Festliches Abendessen mit Musik, Tanz und Folkloreprogramm mit bulgarischen Spezialitäten im Restaurant des Balkan Hotels ***** (100m)

**Dienstag, 18. Mai 2021**

07.00-09.30 Frühstück
10.00-13.00 Sofia Tour mit Besuch der Alexander Nevski Kathedrale, der Hagia Sophia Kirche, der

| | |
|---|---|
| | Sfantu Gheorghe Kirche, des Königlichen Palastes und des Ivan Vazov Nationaltheaters |
| 13.30-15.00 | Mittagessen in einem Restaurant in der Stadt |
| 16.00-19.00 | Weiter in die Stadt und Besuch des Nationalparks Mount Vitosha, der älteste Naturpark auf der Balkanhalbinsel, der von fast allen Teilen von Sofia aus sichtbar ist |
| 19.30-21.30 | Abendessen in einem Restaurant im Zentrum von Sofia |

**Mittwoch: 19. Mai 2021**

| | |
|---|---|
| 07.00-09.00 | Frühstück im Hotel |
| 09.30-12.30 | Besuch der Krakra Festung und des Pernik Bergbaumuseums (35km) |
| 13.00-15.00 | Mittagessen in einem Restaurant im Naturpark Rila (95km) |
| 15.30-19.00 | Besichtigung des Rila-Klosters, des größten orthodoxen Klosters auf dem Balkan<br>Zurück nach Sofia |
| 19.30-21.30 | Abendessen in einem Restaurant im Zentrum von Sofia |

**Donnerstag: 20. Mai 2021**

| | |
|---|---|
| 07.00 | Frühstück als Lunchpaket<br>Busabfahrt ins Zentrum von Bulgarien - ungefähr 200 km |
| 10.30-12.00 | Reisen nach Arbanasi - das älteste Dorf in Bulgarien,<br>in der Tat ein architektonisches Miniaturjuwel |
| 12.30-14.00 | Mittagessen im Sevastokrator Restaurant in Arbanasi |
| 14.30-16.00 | Besuch in Veliko Tarnovo - der ehemaligen mittelalterlichen Hauptstadt Bulgariens |
| 16.30 | Rückfahrt nach Sofia |
| 20.30 | Abendessen in einem Restaurant im Zentrum von Sofia |

**Freitag: 21. Mai 2021**

| | |
|---|---|
| 07.00-09.00 | Frühstück im Hotel |
| 09.30-12.00 | Besuch des Rathauses in Sofia und des Hauptquartiers der Bulgarischen Eisenbahn |
| 12.30-14.30 | Mittagessen in einem Restaurant in Sofia |
| 15.00-18.00 | Freizeit zum Einkaufen und Entspannen |
| 18.30-22.00 | Der offizielle Abschluss der Europäischen Tage der A.E.C. - mit Musik, Tanz und einem besonderen künstlerischen Programm im Restaurant des Balkan Hotels ***** (100m) |

**Samstag: 22. Mai 2021**

| | |
|---|---|
| 07.00-09.00 | Frühstück im Hotel<br>Abreise der Teilnehmer, Transfer zum Bahnhof oder Flughafen |

**Kosten:**

| | | |
|---|---|---|
| -- vom 16. Abendessen bis 18.05. im Doppelzimmer pro Person | (2 Tage) | **180,- €** |
| -- vom 23. Abendessen bis 29.05. im Doppelzimmer pro Person | (6 Tage) | **595,- €** |
| -- vom 24. Abendessen bis 29.05. im Doppelzimmer pro Person | (5 Tage) | **525,- €** |
| -- Einbettzimmerzuschlag | **20 Euro pro Nacht** | |

Die Preise verstehen sich für min. 100 Teilnehmer und beinhalten Unterkunft im Hotel Rila***, Vollpension inklusive Mittag- und Abendessen, Bustransport, Führungsprogramme, Zugang zu Zielen und Transfers vom Bahnhof oder Flughafen.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 05.Oktober 2020 mit der Anzahlung von mindestens 200 € auf unserem Vordruck (mit Angaben über Einzel- oder Doppelzimmer und Ankunftszeiten in Sofia) an unseren Schatzmeister Josef Temmen. Die Restzahlung über 325 € (ggf. geänderte Summe) wird bis zum 05.Februar 2021 fällig. (Anmeldeformular siehe Seite 17.)

.

Bankverbindung A.E.C.-Sektion Deutschland,
Sparda-Bank Hannover Konto 924 814 -
IBAN: DE11 2509 0500 0000 9248 14

Erstattungen sind nur im Rahmen der Stornierungsfristen mit dem Hotel, den Bus- und Speiseverträgen und den bereits eingekauften Leistungen möglich. Wir empfehlen Ihnen eine private Rücktrittsversicherung abzuschließen.

# Brexit

*Liebe Freundinnen und Freunde,*
*in dieser Ausgabe veröffentlichen wir nachfolgend einen Beitrag unseres britischen Kollegen Philip Worsfold aus seiner A.E.C.-Publikation. Und dies nicht aus dem Grund, dass unser Redakteur keine eigenen Beiträge hätte. Vielmehr lebt unsere europäische Vereinigung von Meinungsvielfalt und dem Austausch über Ländergrenzen hinweg. Andere europäische Kulturen, Traditionen und Ansichten kennenzulernen, ist Vereinszweck und hat mich über die vielen Jahre immer fasziniert. Diesen Austausch sollten wir dort, wo wir ihn auch immer möglich machen können, verstärken und dies nicht nur in „Corona-Zeiten", in denen uns die Möglichkeiten des persönlichen Kontaktes fehlen. Vielleicht veröffentlichen wir also in Zukunft mehr Gastbeiträge aus anderen Vereinspublikationen oder von Mitgliedern anderer Sektionen? Ich finde es sehr spannend, wenn wir unsere Meinung mit unseren Freunden teilen und ggf. Beiträge für die Vereinsmedien anderer Sektionen schreiben. Denn die Formen des Austauschs kann man kreativ gestalten, interessant und vor allem wichtig bleibt er im heutigen Europa allemal.*
*Europäische Grüße Jörg Breier*

Der nachfolgende Text ist aus der „Newsletter", der britischen Vereinszeitung der A.E.C., vom Monat Juni:

Leitartikel

Ich habe eine Zuschrift von einem unserer Mitglieder erhalten, der der Meinung ist, ich sei zu politisch. Er schreibt:
"Können wir uns bitte auf das Wichtigste konzentrieren? Sprich die Europäische Eisenbahn und tatsächlich Eisenbahner – die Bedeutung der Association Européenne des Cheminots (Verband der Europäischen Eisenbahner) – von denen einige vielleicht dazu eingeladen werden könnten, einen "Gastbeitrag" zu schreiben. (Vielleicht…).
Janis Petersons über die Baltische Bahn, Horst Vanselow zur DB, Nicolae Dutu über Rumänien usw. Sie wundern sich wahrscheinlich, warum wir das sagen, schließlich sind wir Europa (ich war fünf mal dort letztes Jahr und habe die Kameradschaft über Billy Elliot (die Filmfigur) erlebt).
Unser ehrenwerter Vizepräsident Theo Steel ist verwundert. Das bedarf einer Erklärung. Ich habe Bob Poynter angerufen – früher Senior Manager der East Coast Line – aber er hat bereits vor einiger Zeit seine Mitgliedschaft aufgegeben. Diese persönlichen Themen können Menschen verleiden."

Meines Erachtens sind die Themen, die ich diskutiere, mehr als persönlich, sind wahrlich europäisch und betreffen die AEC zutiefst. Ich habe unser Mitglied eingeladen, selbst einen Artikel zu schreiben, um eine andere Meinung zum Ausdruck zu bringen. Ich möchte auch gerne Mitglieder aus Europa einladen, redaktionelle Beiträge einzureichen – obwohl wir kürzlich einen Artikel zur Baltischen Bahn hatten, dank Janis. Mittlerweile stehe ich zu meiner Meinung, so kritisch sie auch sein mag.

Drei Monate sind seit unserer letzten Ausgabe vergangen und die Welt hat sich verändert. Wir leben jetzt im Lockdown (Ausgangssperre/-beschränkung) aufgrund der Covid 19-Pandemie. Teile Europas lockern den Lockdown wieder und erste Anzeichen dafür gibt es auch hier in Großbritannien. Das Virus forderte und fordert noch immer eine Anzahl von Todesopfern; hier vielleicht mehr als wenn unsere Regierung früher mit den Gefahren gerechnet hätte. Beunruhigenderweise hat sich herausgestellt, dass die Vorbereitungen des Landes auf eine Epidemie bedauerlicherweise unzureichend waren mit flächendeckenden Engpässen bei Beatmungsgeräten, Schutzkleidung und Testen.

Aber am 1. Mai hat sie (die Regierung) behauptet, ihr Ziel von 100.000 Virustesten erreicht zu haben. Tatsächlich hat sie ihre Zielmarken geändert und es waren 100.000 Teste verfügbar – nicht notwendigerweise verwendet und nicht als richtig bewiesen. Zwei Tatsachen, die von der Presse nicht allgemein kommentiert wurden, waren, dass die deutsche Bundeswehr Großbritannien 60 Beatmungsgeräte geschenkt hat, während eine Lieferung aus China sich als ungeeignet für den Krankenhauseinsatz und elektrisch unsicher herausgestellt hat; und dass die EU Briten aus dem Ausland zurückgeführt hat – ungeachtet unseres „auf dem Weg raus" aus der EU.

Medizinisches Personal an vorderster Front wurde infiziert, viele von ihnen Zugewanderte oder abstammend von Zugewanderten und viele haben dabei ihr Leben gelassen. Früher wurde das Verteidigungsministerium erfolgreich verklagt wegen des Versäumnisses durch angemessene Ausrüstung, Militärpersonal vor den Gefahren von Landminen zu schützen. Wie steht unsere Regierung jetzt da?

In der letzten Ausgabe schrieb ich „Wir hören von drakonischem Änderungen, um zu verhindern, dass wenig qualifizierte und saisonale Arbeitnehmer aus Osteuropa nach Großbritannien kommen – der wahrscheinliche Effekt könnte der Kollaps unseres National Health Service (nationale Gesundheitsorganisation) und der Nahrungsmittelkette sein". Seitdem haben wir als Nation begonnen wahrzunehmen, was für mich eklatant offensichtlich war,

dass genau diese Menschen der Schlüssel zur Gesundheit und zum Wohlstand unseres Landes sind. Ein Versuch arbeitslose britische Arbeitnehmer in saisonale Jobs infolge der Pandemie anzuwerben, war eine Bruchlandung, teilweise weil die Arbeit körperlich zu anstrengend war und teilweise wegen Einschränkungen in der Verfügbarkeit. Schließlich wurden 200 Freiwillige aus Rumänien eingeflogen, um die Lücke zu schließen. Als Nation, die in ihrer Beschäftigung zunehmend von Dienstleistung und Hightech abhängig ist, waren wir der Aufgabe schlicht nicht gewachsen.

Mit zunehmender Verfügbarkeit von Statistiken wurde die Tatsache deutlich, dass die Ärmeren mit höherer Wahrscheinlichkeit an der Virusinfektion erkranken - dies ist zu erklären durch das Leben in weniger geräumigen und weniger erstrebenswerten Behausungen; und auch dadurch, dass diejenigen afrikanischer oder südostasiatischer Abstammung infektionsanfälliger sind. Letzteres bestätigt in gewisser Weise, dass Menschen aus diesen Gebieten im Allgemeinen ein höheres Risiko haben, an schweren Krankheiten aufgrund solcher Infektionen zu erkranken.

Als Ergebnis dieser Pandemie wurden A.E.C. Aktivitäten in Europa eingestellt oder ausgesetzt. Einige Sektionen haben es vor dem Lockdown geschafft, ihre jährlichen Hauptversammlungen einzuberufen, aber andere schieben sie auf und die bestehenden Ausschüsse setzen die Arbeit auf ad-hoc Basis fort.

Die italienische Sektion scheint leider eine konfuse Situation zu haben mit Meinungsverschiedenheiten zwischen verschiedenen regionalen Gruppen. Aber was auch immer dabei herauskommt, die Parteien sind sich einig, Teil der europäischen Familie zu bleiben. Sie haben sich ebenfalls darauf verständigt, das Programm der Europäischen Tage für ein Jahr aufzuschieben mit einem nahezu unveränderten Programm, das nun für eine Veranstaltung in Sofia, Bulgarien, im Mai 2021 zur Verfügung steht. Dieses Programm kann man auf den folgenden Seiten finden. Der ursprüngliche Preis konnte gehalten werden und 80% können denjenigen erstattet werden, die für 2020 gebucht haben, aber 2021 nicht teilnehmen können.

FEANDC hat ebenfalls ihren 2020 Kongress in Lugano, Schweiz, nach 2021 verschoben mit einem ähnlichen Programm, zumal das ursprüngliche ohnehin erst ein Entwurf war. Für die britische Sektion mussten unser AGM und unser Europäisches Wochenende storniert werden und diejenigen, die teilnehmen wollten haben volle Erstattung erhalten. Der Ausschuss wird seine Arbeit als vorübergehender Verwalter fortführen bis eine Jahreshauptversammlung unter sicheren Umständen stattfinden kann, vielleicht noch in diesem Jahr, möglicherweise auch erst im nächsten Jahr. Im Ergebnis wird eine andere thematische Ausgewogenheit gewählt, die hoffentlich auf Interesse stößt.

Jetzt sind es bis zum Europatag gerade nur noch drei Tage. Die Stadt in der ich lebe ist geschmückt mit Union Jacks (britische Flaggen), da wir ebenfalls nur noch drei Tage vom VE Day (Tag der Befreiung, Ende des 2. Weltkriegs) entfernt sind, dessen „Feierlichkeiten“ natürlich ausgesetzt werden mussten. Ich finde die Idee, solche Anlässe zu „feiern“ geschmacklos, um es vorsichtig auszudrücken. Auf jeden Fall sollten wir zu solchen Anlässen die Erinnerung bewahren, aber die Jahrestage des „Sieges“ zu feiern erscheint mir gefährlich nah zur Schadensfreude. Während ich die völlige Verdorbenheit des Nazi-Regimes nicht verneinen möchte, denke ich, Nachdenken und Lehren ziehen ist eher angebracht, insbesondere berücksichtigend, dass „wir“ den Krieg nicht „gewonnen“ haben ohne enorme Opfer anderer Nationen; eine davon betrachten wir nun nicht mehr als Freund! Doch in Anbetracht der Ereignisse der letzten Jahre, sehen die Briten irgend jemanden noch als Freund an? Haben wir eine systemimmanente Feindseligkeit, weil wir eine Inselnation sind? Auf der anderen Seite haben 150.000 Menschen Petitionen unterschrieben, um Boris Johnson aufzufordern, den Brexit-Übergangszeitraum wegen der Corona-Pandemie zu verlängern. Eine Art Zeichen der Solidarität.

Aber ich war beeindruckt von einer Nachrichtensendung, die daran erinnerte, worum es im Europäischen Projekt im Grunde geht – aktive Unterstützung, Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Aus ganz Europa schicken Länder überzählige persönliche Schutzausrüstungen, Medizin- und Hygiene-Bedarf und sogar medizinisches Personal an die Länder mit dem größten Bedarf in dieser Krise. Die Küche im EU Parlament wurde sogar umgewandelt, um 1000 Mahlzeiten am Tag für Bedürftige zuzubereiten! Die Solidarität der EU rettet buchstäblich Menschenleben.

Wir warten mit angehaltenem Atem, was die Zukunft bringen wird. Aber wir können sicher sein, dass sich die Welt für immer ändern wird; und möglicherweise mit einer Reduktion der Umweltverschmutzung, die durch den „Zivilisationsfortschritt“ verursacht wird. Vielleicht sagt uns die Natur etwas, wenn wir hinhören – sagt jemand der schwerhörig ist!

Philip Worsfold

(Die geäußerten Meinungen sind persönliche und spiegeln nicht notwendigerweise die Meinungen des Verbandes wider.)

# Brexit

## Großbritannien im Brexit aus deutscher Sicht

Die Mehrheit der deutschen Bürger und auch ich bedauern den Austritt Großbritanniens aus der EU. Zusammen mit Frankreich und Großbritannien hatte Deutschland eine starke wirtschaftspolitische Achse in der EU gebildet. Der gemeinsame Binnenmarkt hat allen EU-Ländern Vorteile beschert. Im Nordatlantischen Bündnis haben wir ähnliche Positionen vertreten. Die meisten Deutschen und Europäer denken: Das kann nicht sein. Die EU ist unsere Lebensversicherung. Die enge Verbundenheit der EU-Partner garantiert ein friedliches Zusammenleben auf unserem Kontinent im Wohlstand für die Völker.

Der Austritt des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union (EU) ist am 31. Januar 2020 Realität geworden. Das ist ein bislang einmaliger und tiefer Einschnitt in der Geschichte der europäischen Integration. Die EU wollte eine möglichst enge Partnerschaft mit dem Vereinigten Königreich. Der Leitgedanke war faire Wettbewerbsbedingungen, damit keine einseitigen Vorteile für das Vereinigte Königreich dadurch entstehen, dass etwa europäische Umwelt-, Sozial-, Arbeits- und Verbraucher-Schutzstandards unterlaufen werden.

Der Brexit spaltet nicht nur die Politik, sondern auch die britische Gesellschaft. Seit Großbritannien sich für den Brexit entschieden hat, sehen wir, dass die britische Regierung keines der drängenden Probleme des Landes angepackt hat: ob Wohnungsnot, das marode Gesundheitssystem oder die Misere der Schulen.

Das Vereinigte Königreich profitierte in hohem Maß vom Fördergeld aus Brüssel. So bekam Großbritannien in den Jahren 2007 bis 2013 mehr als sieben Milliarden Euro für Forschungs- und Innovationsprogramme. Bereits bis 2020 eingeplant sind 5,2 Milliarden Euro für die britische Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raums sowie 4,9 Milliarden Euro für soziale Projekte. Hinzu kommen 206 Millionen Euro für Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit. Ganz zu schweigen von den fast 6 Milliarden Euro des regionalen Entwicklungsfonds, der vor allem Forschung und Innovation unterstützt. Zudem werden durch das Erasmus-Plus-Programm jährlich mehr als 36 000 britische Studenten bei ihren Auslandsaufenthalten in der EU unterstützt.

Ich kannte Menschen in Polen und Ungarn, die nicht länger bereit waren, mit ihrem Mitgliedsbeitrag die ehrenamtliche Arbeit der A.E.C. zu unterstützen. Die mich aber tatsächlich gefragt haben, ob sie nicht trotzdem die Leistungen und Angebote der A.E.C. in Anspruch nehmen könnten. Ähnlich kommt es mir bei Großbritannien und der EU nun auch vor.

Horst-Gerd Vanselow

# DB Presse-Blog

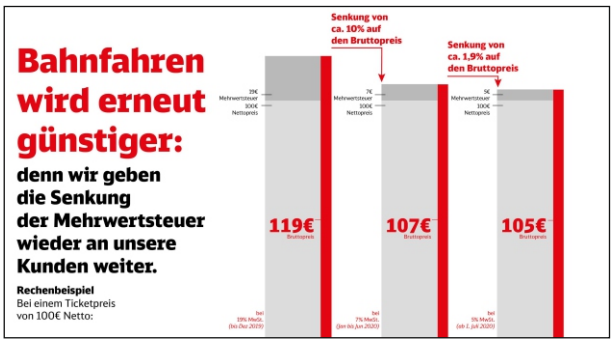
## Presse-Blog zur aktuellen Lage Coronavirus und Bahnverkehr

*Hier informiert die DB aktuell über das Coronavirus in Zusammenhang mit dem Bahnverkehr. Kunden der DB finden Informationen auf bahn.de/aktuell und bahn.de/corona*

**Freitag, 12. Juni**
*Flexibel und günstig: Das neue 20-Fahrten-Ticket der DB*
Die DB erweitert ihr Angebot um ein flexibles Ticket für Pendler, die auch aus dem Homeoffice arbeiten: Mit dem 20-Fahrten-Ticket können Kunden 20 Einzelfahrten für eine festgelegte Strecke mit Fernverkehrsanteil erwerben. DB-Fernverkehrschef Michael Peterson: „Viele fahren nicht mehr jeden Tag zu ihrem Arbeitsplatz, sondern arbeiten einen oder zwei Tage pro Woche von zuhause aus. Diese Kunden brauchen Flexibilität, und diese bieten wir mit dem 20-Fahrten-Ticket.“ Das Ticket ist bis zu 33 Prozent günstiger als die vergleichbare Monatskarte auf der gleichen Strecke.

**Mittwoch, 10. Juni**
*DB Energie: eine Tonne Desinfektionsmittel für die Bahnhofsmission*
Zur Unterstützung der Bahnhofsmission in Corona-Zeiten hat DB Energie eine Tonne Handdesinfektionsmittel sowie 18.000 Einweghandschuhe und 22.500 Wischtücher zur Flächendesinfektion gespendet. Die Lieferung wurde Anfang der Woche von DB Schenker abgeholt und zur Bahnhofmission Berlin gebracht. Von dort aus wird sie deutschlandweit verteilt.

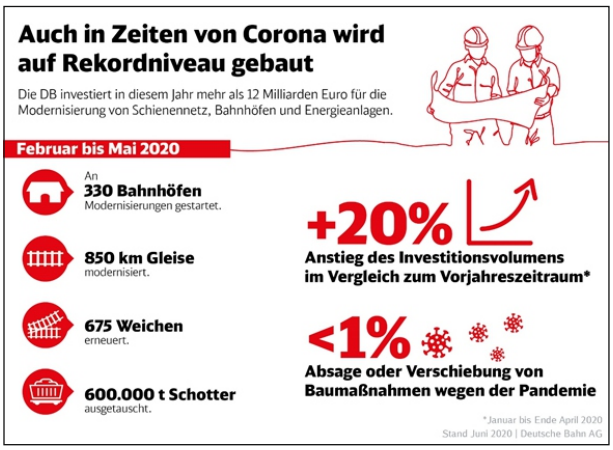
**Dienstag, 9. Juni**
*DB gibt Mehrwertsteuersenkung 1:1 an ihre Kunden weiter*
Die DB passt ihre Ticketpreise im Fernverkehr erneut an. Berthold Huber, DB-Vorstand für Personenverkehr: „Wir werden die Mehrwertsteuersenkung an unsere Kunden weitergeben. Bahnkunden in Deutschland profitieren damit zum zwei-




ten Mal in diesem Jahr von einer Preisreduktion bei Fernverkehrstickets. Wir senken die Preise bereits ab dem 1. Juli für alle Super Sparpreis-, Sparpreis- und Flexpreis-Tickets sowie BahnCards und Zeitkarten im Fernverkehr um den Mehrwertsteuereffekt von 1,9 Prozent.“ Der günstigste Einstiegspreis in der Geschichte der DB AG verringert sich somit noch einmal und liegt dann ohne Bahncard-Rabatt bei 17,50 Euro.

**Montag, 8. Juni**
*DB Schenker entwickelt digitale Signatur für kontaktlose Warenübergabe*
Zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter hat DB Schenker eine No-Touch-Signatur für die kontaktlose Warenübergabe während der Corona-Pandemie entwickelt. Dank der neuartigen Technologie kann die persönliche Unterschrift aus bis zu drei Metern Distanz ausgetauscht werden, die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von mindestens zwei Metern bleibt so möglich. DB Schenker nutzt die Technologie jetzt in verschiedenen europäischen Ländern, darunter Spanien, Österreich, Finnland, Portugal und Schweden. In Kürze soll sie bei der Warenzustellung in ganz Europa zum Einsatz kommen.

**Donnerstag, 4. Juni**
*Trotz Corona: DB baut weiter auf Rekordniveau*
Die Baumaßnahmen der DB laufen auch in Zeiten von Corona wie geplant. Von Februar bis Mai hat die DB über 850 Kilometer Gleise gebaut, 675 Weichen und 600.000 Tonnen Schotter erneuert. An über 330 Bahnhöfen laufen Modernisierungsarbeiten. Das Investitionsvolumen lag von Januar bis Ende April knapp 20 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.




Insgesamt investiert die DB in diesem Jahr mehr als 12 Milliarden Euro für die Modernisierung von Schienennetz, Bahnhöfen und Energieanlagen.

**Dienstag, 2. Juni**
*Pfingstverkehr rollt stabil*
Am vergangenen Pfingstwochenende nutzen rund 750.000 Reisende die Fernzüge in Deutschland – insgesamt waren an den verlängerten Mai-Wochenenden zu Himmelfahrt und Pfingsten im DB-Fernverkehr rund 1,5 Millionen Reisende unterwegs. Die Reisendenzahl zu Pfingsten in diesem Jahr erreicht damit etwa die Hälfte des Aufkommens von Pfingsten 2019. „Wir sehen eine allmähliche Erholung der Fahrgastzahlen“, so DB-Fernverkehrschef Michael Peterson.
Die Pünktlichkeit im DB-Fernverkehr lag im Monat Mai bei über 86 Prozent, die Züge waren damit pünktlicher als im Mai 2019.

**Freitag, 29. Mai**
*DB sorgt für noch mehr Hygiene und Sauberkeit an den Bahnhöfen*
Mit einer Reinigungsoffensive und vielen weiteren Maßnahmen sorgt die DB sicheres Reisen in Corona-Zeiten. Rund 2.000 Reinigungskräfte desinfizieren schwerpunktmäßig Flächen, die häufig angefasst werden. Außerdem werden in rund 600 Bahnhöfen Desinfektionsmittelspender installiert. DB Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla: „Wir tun alles dafür, dass unsere Kunden die Bahnhöfe mit einem guten Gefühl betreten können. Dafür haben wir eine maßgeschneiderte Reinigungsoffensive für unsere großen und kleinen Stationen gestartet. Bahnfahren ist und bleibt sicher.“
Im Sinne der Abstandsempfehlungen werden an hoch frequentierten Bahnhöfen neue Wegeleitsysteme eingeführt und Abstandsmarkierungen vor Geschäften und Serviceeinrichtungen angebracht. Mehr als 50.000 Plakate und Hinweise auf Anzeigen sowie Durchsagen informieren Reisende und Bahnhofsbesucher darüber, wie sie sich bestmöglich schützen können. Außerdem werden an einzelnen

Standorten innovative Technologien getestet: Desinfizierende Lacke auf Aufzugsknöpfen und Treppenhandläufen sowie die Bestrahlung von Rolltreppen-Handläufen mit UV-C-Licht sollen Bakterien und Viren bekämpfen.

**Donnerstag, 28. Mai**
*DB Schenker liefert über 4.000 Tonnen medizinische Hilfsgüter nach New York*
DB Schenker und die Stadt New York haben einen umfangreichen Vertrag über die Lieferung von Schutzausrüstung geschlossen. In den kommenden Wochen werden mehr als 4.000 Tonnen medizinische Brillen, Handschuhe und Kittel für Krankenhäuser und Pflegeheime in die Millionenmetropole geliefert. Die Fracht wird an mehreren Orten in China abgeholt, auf Charterflügen in die USA transportiert und in New York an spezielle Covid-19-Verteilungszentren geliefert.

„Die globale Logistik spielt eine entscheidende Rolle, damit wichtige medizinische Güter und persönliche Schutzausrüstung so schnell wie möglich dorthin gelangen, wo sie gebraucht werden“, so Hessel Verhage, CEO von DB Schenker Americas. „DB Schenker setzt alles daran, dringend benötigte Luftfrachtkapazitäten bereitzustellen, um das globale Versorgungsnetzwerk im Kampf gegen Covid-19 zu erweitern“.

Bis Ende Mai wird DB Schenker mehr als 100 Charterflüge zwischen Shanghai, Shenzhen, Shandong und Peking sowie München für die europäische Verteilung und Newark durchführen. In den kommenden Wochen werden auch Charterflüge nach Chicago und zu weiteren Zielen in den USA aufgenommen. DB Schenker ist eine Partnerschaft mit Icelandair eingegangen, die drei Boeing 767-Passagierflugzeuge exklusiv für DB Schenker zu Frachtmaschinen umrüstet und so mehr als 200 Kubikmeter zusätzlichen Laderaum schafft.

**Montag, 25. Mai**
*DB baut Angebot weiter aus und führt neue Auslastungsanzeige ein*
Die DB fährt ihr Angebot im In- und Ausland weiter hoch: Neben der Wiederaufnahme der touristischen ICE- und IC-Linien und zusätzlichen Zügen für Urlauber im Sommer werden auch besonders nachgefragte ICE-Städteverbindungen verstärkt. Das Fahrplanangebot im Regionalverkehr der DB liegt im bundesweiten Durchschnitt bereits wieder bei 95 Prozent. DB-Personenverkehrsvorstand Berthold Huber: „Mehr Kapazität schafft zugleich Platz für Abstand und sicheres Reisen.

Eine neue Auslastungsanzeige auf „bahn.de“ und in der DB Natigator-App zeigt zudem an, wenn ein Fernverkehrszug über Vorabbuchungen bereits zu mehr als 50 Prozent ausgelastet ist. Darüber hinaus wird die Zahl der Reservierungen begrenzt und bei Zügen mit voraussichtlich sehr hoher Auslastung kann der Ticketverkauf ausgesetzt werden.

**Freitag, 22. Mai**
*Keimfreie Rolltreppen und mehr Abstand: Verstärkte Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen an den Bahnhöfen*
Plexiglasscheiben, Abstandsbodenaufkleber, Absperrbänder, Desinfektionsspender, verstärkte Reinigungszyklen und kostenloses Händewaschen – im Rahmen ihrer Hygiene- und Reinigungsoffensive setzt die DB an den Bahnhöfen derzeit viele Maßnahmen um, damit ihre Kunden trotz Pandemie sicher an ihr Ziel kommen. Eine besonders innovative Technik wird am Frankfurter Hauptbahnhof genutzt: Hier werden erstmals mit UV-C-Lichtbestrah-

lung Handläufe an Rolltreppen desinfiziert.

**Mittwoch, 20. Mai**
*DB produziert täglich 1.600 Liter Desinfektionsmittel*
Das DB-Umweltlabor im Brandenburgischen Kirchmöser und das Labor der DB Systemtechnik in München produzieren täglich insgesamt 1.600 Liter Hand-Desinfektionsmittel. Dieses ist für den Bedarf der DB-Mitarbeiter in den Zügen, in den Bahnhöfen und weiteren Einrichtungen bestimmt.

Das Labor in Kirchmöser gehört mit 40 Mitarbeitern zum Umweltservice des Ingenieur- und Beratungsunternehmen DB Engineering & Consulting und analysiert bis zu 37.000 Boden- und Wasserproben jährlich. Das Labor der DB Systemtechnik in München überprüft Kraft- und Schmierstoffe. In beiden Laboren geht der normale Betrieb weiter, in der Pandemie ist zusätzlich die Herstellung von Desinfektionsmittel für den Eigenbedarf gestattet.

*DB Medibus rollt für Corona-Studie*
Bis zu vier Medibusse der Deutschen Bahn kommen für eine Studie des Robert Koch-Instituts (RKI) zu

SARS-CoV-2 zum Einsatz. Das RKI führt die Antikörperstudie zum neuartigen Coronavirus derzeit im Hohenlohekreis (Baden Württemberg) durch.

Den Forschern wird mit der rollenden Arztpraxis eine hochwertige Laborumgebung bereitgestellt, die flexibel an unterschiedlichen Orten eingesetzt werden kann. Kupferzell im Hohenlohekreis ist der erste Untersuchungsort für die Studie. Weitere besonders betroffene Gebiete in Deutschland sollen folgen.

**Dienstag, 19. Mai**
*Offensive für Hygiene und Sauberkeit: Bahnfahren ist auch in Zeiten von Corona sicher*
Die Deutsche Bahn startet eine Offensive für Hygiene und Sauberkeit. Zusätzliches Reinigungspersonal und veränderte Reinigungspläne sorgen dafür, dass die Reisenden auch in Zeiten von Corona sicher in Zügen und Bahnhöfen unterwegs sind. So erhöht die DB die Zahl der Reinigungskräfte an Bord der Fernverkehrszüge deutlich: Bis Juli sollen 500 Mitarbeiter und damit doppelt so viele wie bisher die ICE und IC während der Fahrt reinigen. Ab August sind dann 600 „Unterwegsreiniger“ im Einsatz, die während der Fahrt insbesondere Kontaktflächen und WCs reinigen.

*Siehe TITELBILD auf Seite 1.*

Berthold Huber, DB-Vorstand für Personenverkehr: „Vor dem Corona-Virus können wir uns nur gemeinsam schützen. Wir reinigen unsere Züge und Bahnhöfe mehr als je zuvor. Bahnfahren ist sicher. Gleichzeitig bitten wir unsere Fahrgäste um ihre Mithilfe. Wenn sich alle an Hygiene- und Maskenregeln halten, kommen alle gesund und sicher ans Ziel.“ Bundesweit sorgen mehr als 4300 Mitarbeiter jeden Tag für saubere Züge und saubere Bahnhöfe. Die Deutsche Bahn gibt für Hygiene und Reinigung jedes Jahr einen hohen dreistelligen Millionenbetrag aus, der dieses Jahr noch weiter erhöht wird.

**Samstag, 16. Mai**
*Hilfe für die Helfer: DB Station&Service spendet mehr als 45.000 Masken an die Bahnhofsmissionen*
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bahnhofsmissionen stemmen dieser Tage große Herausforderungen: Zwei Drittel von ihnen arbeiten trotz der erschwerten Bedingungen weiter, um den Menschen in Not durch ihr überwiegend ehrenamtliches Engagement beizustehen. DB Station&Service unterstützt die Arbeit der Ehrenamtler mit einer Spende von dringend benötigter Schutzausrüstung, wie Handschuhen, Desinfektionsmitteln für Flächen und Hände sowie mehr als 45.000 Masken. „Wir hoffen, damit für etwas Erleichterung im Alltag der vielen Helferinnen und Helfer vor Ort sorgen zu können“, erläutert Sven Hantel, Vorstand Produktion bei DB Station&Service. In diesen Tagen findet die Auslieferung der Materialien statt. Im Vorfeld hatten die Bahnhofsmissionen die Möglichkeit, ihre jeweiligen Bedarfe zu melden, so dass die Spende auch da ankommt, wo sie am Nötigsten gebraucht wird.

**Donnerstag, 14. Mai**
*DB Schenker transportiert hunderttausende Corona-Testkits*
DB Schenker befördert derzeit verstärkt große Mengen an Testkits zur Diagnose von COVID-19. Die Lieferungen für öffentliche Einrichtungen sowie Privatfirmen weltweit werden im Auftrag medizinischer Unternehmen durchgeführt. Für den koreanischen Hersteller SD Biosensor, einem der größten Gesundheitsunternehmen im Land, transportiert DB Schenker beispielsweise einige hunderttausend Schnelltests in Länder, in denen die Anzahl infizierter Menschen besonders hoch ist. Aufgrund reduzierter Frachtkapazität auf Passagierflügen war die Beförderung der steigenden Produktionsmengen Testkits für SD Biosensor eine Herausforderung, woraufhin

DB Schenker kurzfristig alternative Luftfrachtlösungen entwickelt hat.

**Mittwoch, 13. Mai**
*Wieder mehr Fernverkehrszüge bei der Bahn*
Die DB fährt ihr stabiles Grundangebot der letzten Wochen nachfrageorientiert Schritt für Schritt wieder hoch. Wichtig auch für den Deutschland-Tourismus: Mit Start des Pfingstwochenendes steuern die Züge des Fernverkehrs ab Freitag, den 29. Mai, wieder touristische Ziele an der Nord- und Ostseeküste sowie in Bayern an.

*DB Museum öffnet wieder am 19. Mai – mit kreativem Sonderprogramm und neuen Ausstellungen*
Ab Dienstag, 19. Mai 2020, ist das DB Museum Nürnberg wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Für die Wiedereröffnung hat das Team des DB Museums umfangreiche Schutz- und Hygienekonzepte sowie ein kreatives Sonderprogramm entwickelt, außerdem bieten zwei neue Ausstellungen vielseitige Einblicke. Ein besonderes Highlight sind auch die von einer Museumsmitarbeiterin handgenähten Mund-Nase-Bedeckungen im Eisenbahn-Design, die die Besucherinnen und Besucher vor Ort im DB Museum erwerben können.

**Montag, 11. Mai**
*Zugverkehr zwischen Deutschland und Frankreich wieder aufgenommen*
Nach sechswöchiger Pause ist heute der erste ICE von Frankfurt über Saarbrücken nach Paris gefahren. Der grenzüberschreitende Zugverkehr von und nach Frankreich wurde damit wieder aufgenommen: Ab sofort ist täglich je ein Zugpaar von Frankfurt nach Paris über Saarbrücken sowie von Karlsruhe nach Paris über Strasbourg unterwegs. Ein weiterer Hochlauf der internationalen Verbindungen im ICE-/TGV-Verkehr ist für Anfang Juni angesetzt.

Text der Deutschen Bahn AG

# RV Hamburg

**Regionalverbandstag am 29.02.2020 in Winsen**

Der RV Hamburg hielt seinen turnusmäßigen Regionalverbandstag am 29.02.2020 in der Brasserie am Schloß Winsen (Luhe) ab. Verbunden damit war die Vorstandswahl.

Es erschienen 13 stimmberechtigte A.E.C.-Mitglieder. Um 14 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Werner Neumann den Regionalverbandstag und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er bedankt sich für die Mitarbeit in den vergangenen 3 Jahren, die von den Vorstandsmitgliedern geleistet wurde. Die Beschlussfähigkeit wurde mit 13 anwesenden Mitgliedern festgestellt. Der in der zurückliegenden Wahlperiode verstorbenen Mitglieder wurde in einer Schweigeminute gedacht. Nachdem die vorliegende Tagesordnung angenommen wurde und das Proto-

# RV Hamburg

koll des Regionalverbandstages von 2017 genehmigt wurde, verlas der Vorsitzende den Geschäftsbericht 2017 bis 2020. Er berichtete über die durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten des Regionalverbandes. Die anwesenden Mitglieder des Vorstandes legten über ihre Aktivitäten in der zurückliegenden Wahlperiode mündlich Rechenschaft ab. Basis der Rechenschaft war die durch die Satzung vorgegebene Aufgabenverteilung für den Vorstand. Alle Mitglieder des Regionalvorstandes waren anwesend. Der Rechenschaftsbericht des Schriftführers lag schriftlich vor und wurde verlesen.

Anschließend trug die Kassiererin den Kassenbericht vor. Sie berichtete über die Kassenlage und über die Verwendung der Mittel. Danach betrugen die verfügbaren Mittel bei Übernahme der Kasse am 11.02.2017 genau 58,64 €. Am heutigen Tag weist die Kasse einen Betrag von 624,55 € aus. Die Kassenprüfer Rolf Meding und Siegfried Ostertag hatten die Kasse am 11.01.2020 geprüft. Der Schriftführer Vanselow verlas den Kassenprüfbericht. Die Kasse wurde satzungsgerecht geführt. Die Arbeit der Kassiererin, insbesondere die übersichtliche und umfassende Bereitstellung der vorhandenen Unterlagen, wurde besonders gewürdigt.

Herr Hans-Arnold Blinkmann stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wurde darauf hin mit einer Stimmenthaltung entlastet.

Es erfolgte die Vorstandswahl:
Als Wahlvorstand wurden gewählt:
Horst-Gerd Vanselow,
Astrid Mundt
und Marianne Geruschke.

Das Wahlergebnis lautete wie folgt:
--Vorsitzender Werner Neumann
mit 13 ja Stimmen gewählt,
--Stellvertretender Vorsitzender
Harald Mundt
mit 13 ja Stimmen gewählt,
--Schriftführerin Marianne Geruschke
mit 13 ja Stimmen gewählt,
--Stellvertretender Schriftführer
Horst-Gerd Vanselow
(befristet)
mit 13 ja Stimmen gewählt,
--Kassiererin Monika Neumann
mit 13 ja Stimmen gewählt,
--Stellvertretende Kassiererin
Astrid Mundt
mit 13 ja Stimmen gewählt.
Als Delegierte wurden einstimmig gewählt: Werner Neumann, Monika Neumann, Harald Mundt, Rolf Meding.
Als Ersatz-Delegierte wurde einstimmig gewählt: Astrid Mundt.

Als Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt.
Rolf Meding (schriftliche Zustimmung lag vor) und Elke Eggert.

Neu in diesem Vorstand ist Frau Marianne Geruschke. Sie kam 1993 in Wittenberge zur Eisenbahn. Wechselte aber später nach Leverkusen und Krefeld. Seit einigen Jahren lebt sie nun in Lübeck.
Der neu gewählte Vorstand übernahm die Sitzungsleitung. Der wieder gewählte Vorsitzende bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Haushaltsplan 2020 wurde einstimmig beschlossen. Herr Werner Neumann berichtet über zu erwartende Einkünfte (Beitragsrückführungen) und Ausgaben wie Material- und Portokosten, Organisationskosten, Raummieten und Rücklagen für den Delegiertentag. Ein Antrag auf einen Zuschuss für eine Fahrt mit einem Raddampfer am 11.09.2020 wurde bereits an den Hauptvorstand gestellt. Weitere Anträge an den Hauptvorstand liegen zur Zeit nicht vor.

Der Vorschlag, unseren Schatzmeister Temmen durch den Hauptvorstand mit der goldenen Ehrennadel auszuzeichnen, wurde einstimmig unterstützt. Der Termin und Ort der nächsten Vorstandssitzung wird durch Rundschreiben bekannt gegeben. Vorgesehen ist der Oktober 2020. Um 14.55 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme, besonders bei einigen Mitgliedern mit weiter Anreise.

Mit Kaffee und Kuchen klang die Sitzung aus. In Gesprächen wurde noch einmal die Auflösung des RV Wittenberge bedauert und der bedeutenden Personen dieser Vereinsuntergliederung gedacht. Mit dem Schloss im Hintergrund machten wir noch einige Fotoaufnahmen vom neuen bzw. alten Vorstand bevor wir auseinander gingen.

Horst-Gerd Vanselow

# Anmeldeformular

## Europäische Tage der A.E.C. in Sofia
## vom 16. / 17.05.2021 bis 22.05.2021

**1**. Name, Vorname, Geburtsdatum

(Anschrift) Straße, Ort
Datum, **Unterschrift**

**2**. Name, Vorname, Geburtsdatum

(Anschrift) Straße, Ort
Datum, **Unterschrift**

| | | |
|---|---|---|
| Ankunft am | mit Zug Nr. | Abreise am |
| | mit Auto (Uhrzeit) | |
| | mit Flug Nr.<br>Flughafen: | Ankunftszeit: |

(Wenn nur eine Person aufgeführt ist)
Wollen Sie mit einem anderen Teilnehmer zusammen untergebracht werden?

**Ja mit** **Nein**
(Nichtzutreffendes streichen)

*Mit meiner Unterschrift stimme ich der Weitergabe meiner Daten an die Veranstalter von Europäischen Tagen zu, wenn er uns verbindlich erklärt sich ebenfalls an die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO) zu halten. Mit dieser Erklärung wird eine Weitergabe an Dritte zu Forschungs- oder Werbezwecken untersagt. Bankverbindungen sind hiervon nicht betroffen, sie werden nicht weitergegeben. Der Veröffentlichung von Gruppenfotos mit mir in der Schiene Europas stimme ich mit dieser Unterschrift ebenfalls zu. Ansonsten treten Sie bitte bei diesen Aufnahmen beiseite.*

*Bitte deutlich schreiben!*

# Besondere Geburtstage von Juli bis Dezember 2020

## Juli 2020

**Zum 83.Geburtstag**
Schult, Peter 19059 Schwerin
Schweizer, Helga 21465 Wentorf
**Zum 81.Geburtstag**
Birmes, Karl-Heinz 58313 Herdecke
**Zum 80.Geburtstag**
Rumbschick, Günter 65719 Hofheim
Bachtenkirch, Günter 58239 Schwerte
Krapf, Jutta 99085 Erfurt
**Zum 70.Geburtstag**
Scherf, Artur 19322 Wittenberge
Temmen, Josef 18069 Sievershagen
Brinks, Ingeborg 58135 Hagen

## August 2020

**Zum 90.Geburtstag**
Boß, Werner 90408 Nürnberg
**Zum 87.Geburtstag**
Schweizer, Eberhard 21465 Wentorf
**Zum 86.Geburtstag**
Manthey, Adalbert 58099 Hagen
**Zum 82.Geburtstag**
Altendorf, Margret 60487 Frankfurt/M
**Zum 81.Geburtstag**
Stratmann, Wilhelm 58313 Herdecke
**Zum 80.Geburtstag**
Bauernfeind, Horst 81373 München
**Zum 70.Geburtstag**
Schuster, Heinrich 21224 Rosengarten
Jonghans, Brigitte 58093 Hagen

## September2020

**Zum 87.Geburtstag**
Gellekum, Robert 85716 Unterschleßheim
**Zum 85.Geburtstag**
Maier, Anton 65795 Hattersheim
**Zum 83.Geburtstag**
Schellhorn, Waltraut 18107 Rostock
**Zum 82.Geburtstag**
Hinrich, Brigitte 19288 Ludwigslust
**Zum 81.Geburtstag**
Nöske, Herbert 27356 Rotenburg
**Zum 80.Geburtstag**
Reiz, Albrecht 08066 Zwickau
Schmitt, Erika 22339 Hamburg

## Oktober 2020

**Zum 91.Geburtstag**
Birko, Lydia 65618 Selters-Münster
**Zum 86.Geburtstag**
Hauser, Hans 90562 Herolsberg
Kießling, Hansjürgen 16321 Bernau
**Zum 84.Geburtstag**
Hauser, Anneliese 90562 Herolsberg
Schaberg, Klaus 58239 Schwerte
**Zum 83.Geburtstag**
Schmidt, Heinz 44227 Dortmund
Oldag, Gerd 18055 Rostock
**Zum 81.Geburtstag**
Karpf, Siegfried 99085 Erfurt
**Zum 70.Geburtstag**
Müller, Gerhard 58089 Hagen

## November 2020

**Zum 85.Geburtstag**
Wessolowski, Ursula 58099 Hagen
**Zum 84.Geburtstag**
Koch, Karlheinz 21075 Hamburg
**Zum 81.Geburtstag**
Hoffmann, Helga 18109 Rostock
Gellekum, Lieselotte 85716 Unterschleißheim
**Zum 80.Geburtstag**
Eier, Horst 12623 Berlin
**Zum 60.Geburtstag**
Brandl, Reinhold 36381 Schüchtern

## Dezember 2020

**Zum 84.Geburtstag**
Dyroff, Günter 91459 Markt Erlbach
**Zum 82.Geburtstag**
Schober, Hans-Joachim 58300 Wetter
Kirchner, Ingeborg 12587 Berlin
**Zum 81.Geburtstag**
Müller, Manfred 61169 Friedberg (Hessen)
**Zum 80.Geburtstag**
Wertulla, Gerhard 45721 Haltern am See
**Zum 75.Geburtstag**
Reichelt, Klaus 58239 Schwerte
Trabert, Monika 01239 Dresden

**Herzlichen Glückwunsch !**

## Regelmäßige A.E.C.-Treffs

**Regionalverband Dresden:** Treffen alle zwei Monate, und zwar jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr im Papagei
**Regionalverband Hagen:** Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags (wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder 02331-6253221
**Regionalverband Rostock:** Clubnachmittage jeden 2.Mittwoch im Monat ab15.00 Uhr in der Rosa-Luxemburg-Str.9, Clubadresse: Rosa-Luxemburg-Str. 9, 18055 Rostock, Stiftung Bahn Sozialwerk
**Ortsverband Nürnberg:** Stammtisch im “Mediterrano” im Emfangsgebäude des Hbf Nürnberg jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr
**Ortsverband Ludwigslust:** Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags) 19.00-21.00 Uhr

# Vorstände

**Geschäftsführender Vorstand:**

Juristische Vereinsanschrift: A.E.C. Sektion Deutschland *)
vertreten durch: Vanselow, Horst-Gerd

Präsident: *- Zur Zeit nicht besetzt -*

Kommissarischer Präsident: Vanselow, Horst-Gerd
privat: Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;
Tel: 04171-690358
Mobil: +49(152)22368400 bzw. 0152 22368400
E-Mail: h_g_vanselow@t-online.de

Kommissarischer Generalsekretär:
Jörg Breier
Im Speitel 11, D-76229 Karlsruhe
Tel: 0721-9483770;
Mobil: 0160 90559703
E-Mail: joergbreier@web.de

Stellv. Generalsekretär und Redakteur Schiene Europas:
Altendorf, Reinhold
privat: Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main;
Tel: 069 -77 23 20
E-Mail: marealdo@web.de

Schatzmeister und zuständig für Mitgliederbetreuung:
Temmen, Josef
privat: Gockelgasse 14a, D-18069 Sievershagen;
Tel: 0381-7688381
E-Mail: josef.temmen@googlemail.com

Stellv. Schatzmeister: Jaschewski, Horst
privat: Liselotte-Hermann-Str. 4; D-18069 Rostock;
Tel: 0381-1210220,
E-Mail:

Beisitzer: Rödel, Frank
Privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;
Tel: 0911-3150445,
E-Mail: f.roedel@t-online.de

Beisitzer: Kilian, Martin (Homepage-Ersteller)
Privat: Frankfurter Straße 67, D-61118 Bad Vilbel
Tel: 06101-9808970
Mobil: 0151 - 11037321
E-Mail: martin@eisenbahner-unterwegs.de

**Ehrenpräsidenten:**

Ehrenpräsident: Schote, Lothar
privat: Am Huhlchen 7; D-55130 Mainz;
Tel: 06131-834271,
E-Mail: 38lo-40ha-scho@t-online.de

Europäischer Ehrenpräsident: Vanselow, Horst-Gerd
privat: Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;
Tel: 04171-690358
Mobil: +49(152)22368400 bzw. 0152 22368400
E-Mail: h_g_vanselow@t-online.de

E-Mail Zeitung: SCHIENE.EUROPAS@GMX.DE

*) Internet: www.A-E-C.net

Ehrenpräsident: Wirsing, Eugen
privat: Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf;
Tel: 06172-72982,
E-Mail: eugen.wirsing@web.de

Ehrenpräsident: Gellekum, Robert
privat: St.Benedikt-Str. 23, D-85716 Unterschleißheim;
Tel.: 089-31605851
Mobil: +49(160)5042658 bzw. 0160 5042658
E-Mail: rgellekuming-consult@t-online.de

**Vorsitzende der Regionalverbände:**

Dresden: Rockoff, Jens
privat: Adenauerstraße 9, D-82178 Puchheim
Tel: 089-80072493
Mobil: 0160 - 99730405
E-Mail: jensrockoff@t-online.de

Frankfurt: ohne

Hagen: Hengsbach, Wolfgang
privat: Lützowstraße 74a, D-58095 Hagen;
Tel: 02331-6253221
E-Mail: wolfganghengsbach@gmail.com

Hamburg: Neumann, Werner
privat: Uhlandstraße 74, D-21218 Seevetal
Tel: 04105-53650
Mobil: 0151 24502878
E-Mail: neumann.hittfeld@t-online.de

Rostock: Köster, Manfred
privat: Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock;
Tel: 0381-7956130
E-Mail: koester.hro@gmail.com

**Vorsitzende der Ortsverbände:**

Ludwigslust: Nelius, Jürgen
privat: Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust;
Tel. 03874-49735
E-Mail: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Rödel, Frank
privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;
Tel: 0911-3150445,
E-Mail: f.roedel@t-online.de

**Ortsgruppe:**

Berlin: Märtins, Mario **- Ansprechpartner -**
privat: Demminer Straße 11 A, D-13059 Berlin;
Tel: 030-92408101
Mobil: 0172-3819664
E-Mail: mariomae@hotmail.de

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –
Horst-Gerd Vanselow, Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe

**Einzelpreis 3,60 Euro (incl. Porto)**
**Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband**